



Luzern, 09. Juni 2026

Rücktritt von Kantonsrat Urs Marti

Seit über 12 Jahren gehört Urs Marti dem Luzerner Kantonsparlament an und vertritt den Wahlkreis Willisau in Luzern. Nun hat sich der Zeller Unternehmer und Mitte Kantonsrat dazu entschlossen, per 23. Juni 2026 aus dem Luzerner Kantonsrat zurückzutreten. Er möchte seine Prioritäten vermehrt den Tätigkeiten in Wirtschaft und Verbänden widmen und jüngeren Kräften in Luzern Platz machen. Die Nachfolge von Urs Marti wird Tim Kiser, Schulleiter und Gemeinderat aus Wauwil antreten. Er wird am dritten Sessionstag der Juni-Session 2026 vereidigt.

KMU-ler durch und durch

Im Januar 2014 rückte Urs Marti für Jakob Lütolf ins Luzerner Kantonsparlament nach. Der Zeller Unternehmer vertrat die CVP resp. Die Mitte Wahlkreis Willisau während über 12 Jahren in der kantonalen Legislative und wurde bei den Wahlen 2015, 2019 und 2023 souverän wiedergewählt. Seit 2024 amtierte Urs Marti ausserdem als Vize-Fraktionspräsident der Mitte-Fraktion.

Der Vollblutunternehmer und Vater zweier erwachsener Kinder war während seiner Tätigkeit in Luzern Mitglied der Staatspolitischen Kommission und der Kommission für Wirtschaft und Abgaben. Seit 2019 nahm er Einsitz in der Kommission für Verkehr und Bau, bei welcher er seit 2023 auch als Leader der Partei innerhalb der Fraktion vorstand. Sein fundiertes Wissen aus der Privatwirtschaft und der Baubranche half dem Zeller Mitte-Kantonsrat immer wieder, gute Lösungen und Kompromisse im Sinne der Sache zu finden. Seine diversen Tätigkeiten ausserhalb des eigenen Unternehmens und der Politik brachten ihm ein breites Netzwerk und Wissen, welches überparteilich geschätzt wurde. So ist Marti derzeit bspw. als Verwaltungsrat der Gewerbe Treuhand, Stiftungsrat der SSBL, Vorstandsmitglied beim kantonalen Gewerbeverband KGL oder in der Gruppe Politik des Hauseigentümergebietes HEV engagiert.

Als Vertreter der Landschaft und insbesondere des Luzerner Hinterlandes machte er immer wieder auf die Anliegen der Menschen in der Region aufmerksam und setzte sich für den Erhalt von Arbeitsplätzen und damit verbunden für eine bessere Erschliessung der ländlichen Regionen ein, so zum Beispiel für den Radweg Zell-Gettnau.

Urs Marti möchte seine Prioritäten nun vermehrt seinen Tätigkeiten in Wirtschaft und Verbänden setzen und jüngeren Kräften Platz machen. Darum demissioniert er per 23. Juni 2026 als Luzerner Kantonsrat. Die Mitte bedauert Martis Entscheidung und dankt ihm für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Luzerner Bevölkerung und der Partei. Für sein künftiges Wirken wünscht ihm die Kantonalpartei nur das Beste.



Junger Lehrer und Gemeinderat rückt nach

Durch den Rücktritt von Urs Marti wird ein Sitz im Wahlkreis Willisau frei. Diesen Sitz übernimmt Tim Kiser. Der Wauwiler ist 31 Jahre jung, verheiratet und Vater zweier Kleinkinder. Kiser ist ausgebildeter Lehrer, arbeitet als Sekundarschullehrer in Triengen und ist seit 2024 als Gemeinderat im Ressort Finanzen tätig. Bevor seinem Umzug nach Wauwil war er als Ortsparteipräsident der damaligen CVP Triengen und Mitglied der Controllingkommission Triengen tätig. Die Mitte gratuliert ihm zu seiner neuen Funktion und freut sich auf die Zusammenarbeit in der Fraktion. Tim Kiser wird am dritten Sessionstag der Juni-Session, 29. Juni 2026 als Luzerner Kantonsrat vereidigt.

Kontakt

Urs Marti, abtretender Kantonsrat, 079 311 84 56

Tim Kiser, designierter Kantonsrat, 079 603 71 94

Luca Boog, Parteisekretär, 079 743 21 07, luca.boog@diemitte-luzern.ch